

# Weiterentwicklung auf stabilem Fundament

Mit gezielten Investitionen und Flexibilität nimmt Infraser Logistics aktuelle Herausforderungen an

Infraser Logistics hat sich in den vergangenen 25 Jahren als Anbieter von Logistikdienstleistungen entlang der gesamten Lieferkette für die Chemie-, Pharma- und Health-Care-Industrie gut entwickelt, was Sie im unten stehenden Beitrag auf dieser Seite nachlesen können. CHEManager befragte Klaus Alberti und Andreas Brockmeyer, die Geschäftsführer von Infraser Logistics, zu den Plänen für die Weiterentwicklung in den kommenden Jahren. Die Fragen stellte Birgit Megges.

**CHEManager:** Mit welcher Strategie wollen Sie Infraser Logistics zukunfts- und wettbewerbsfähig aufstellen?

**Klaus Alberti:** Wir richten uns mit der Weiterentwicklung von Infraser Logistics vor allem an den aktuellen und zukünftigen Anforderungen unserer Kunden aus. Mit der strategischen Neuinvestition in ein sicheres und hocheffizientes Gefahrstofflager haben wir eine wichtige Weiche für die Lagerung besonders anspruchsvoller Chemie-, Pharma- und Life-Sciences-Produkte gestellt.

**Welche Maßnahmen sind geplant, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und die Klimaziele zu erreichen?**

**Andreas Brockmeyer:** Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck wurde genau analysiert und wird kontinuierlich überwacht. Zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen haben

wir Maßnahmen abgeleitet, die Schritt für Schritt umgesetzt werden. Hierzu gehört beispielsweise der Energieverbrauch, der kontinuierlich abgesenkt wird. In der Zukunft wird der Bedarf

**Automatisierung und Digitalisierung spielen bei uns eine Schlüsselrolle.**

vollständig durch erneuerbare Energien oder auch im Transportbereich durch den synthetischen Diesel-Ersatzkraftstoff HVO100 gedeckt, um so die CO<sub>2</sub>-Emissionen vollständig zu eliminieren. Großen und kleinen Reduzierungen der CO<sub>2</sub>-Emissionen gehen wir mit einem eigenen Energiemanagement intensiv nach. Außer-



Die beiden Geschäftsführer von Infraser Logistics, Klaus Alberti (l.) und Andreas Brockmeyer (r.), vor dem Gefahrstofflager im Industriepark Höchst.

dem ist das Energiemanagement tief in unser Shopfloor-Management und unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebettet.

**Welche Rolle spielen Automatisierung und Digitalisierung für die Zukunft von Infraser Logistics?**

**K. Alberti:** Automatisierung und Digitalisierung spielen bei uns eine Schlüsselrolle. Wir betreiben ein automatisiertes Hochregallager und haben in vielen Arbeitsabläufen einen hohen Digitalisierungsgrad. Als Multi-User-Logistikdienstleister sind wir ohnehin bei den digitalen

Kundenschnittstellen immer auf dem neuesten Stand.

Aktuell erneuern wir im Rahmen einer größeren Zukunftsinvestition weite Teile unserer IT-Landschaft für die Bereiche Warehousing, Tanklager und Transport Services, um den gestiegenen Kundenanforderungen

auch zukünftig gerecht zu werden und hierdurch einen Mehrwert für die Kunden bieten zu können.

**Welche Herausforderungen sehen Sie für die Chemie- und Pharmalogistik in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?**

**A. Brockmeyer:** Die größten Herausforderungen sehen wir in der deutlich erhöhten Volatilität in den nationalen und internationalen Märkten unserer in der Regel international, wenn nicht global, aufgestellten Kunden. Wir stellen uns darauf mit erhöhter Flexibilität und sehr kurzen Reaktionszeiten ein. Wir sind auch stolz auf die vielen langjährigen Kundenbeziehungen, mit denen wir in den herausfordernden vergangenen Jahren einige Krisen gemeinsam bewältigen konnten. Mit unseren gut qualifizierten und enorm engagierten Mitarbeitenden an allen Standorten – von Frankfurt bis Gersthofen – sind wir auch in schwierigen Zeiten gut aufgestellt. Dass wir 2025 unser 25-jähriges Firmenjubiläum feiern, ist vor allem den Ideen, dem unermüdlichen Einsatz und der Leidenschaft unserer Mitarbeitenden zu verdanken – sie sind das Fundament unseres Erfolgs.

■ [www.infraser-logistics.com](http://www.infraser-logistics.com)

## Logistik für die Zukunft

Infraser Logistics feiert 25-jähriges Bestehen

Seit 25 Jahren bietet Infraser Logistics als Komplettanbieter für logistische Dienstleistungen durchdachte Service- und Lagerungsmöglichkeiten für Gefahrstoffe und Gefahrgüter. Zum 1. Januar 2000 ging das Logistikunternehmen als 100%ige Tochter des Standortbetreibers und Industriedienstleisters Infraser Höchst an den Start. Durch die zentrale Lage des Industrieparks Höchst inmitten Europas sowie die trimodale Vernetzung der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasser bietet Infraser Logistics viele Standortvorteile für eine erfolgreiche und sichere Supply Chain.

In enger Verbundenheit zu den produzierenden Chemie- und Pharmaunternehmen und den Firmen in den Industrieparks Höchst, Fechenheim und Gersthofen unterstützt Infraser Logistics über viele Jahre erfolgreich deren Geschäftsentwicklung. Dabei steht der Logistikexperte für feste, flüssige und gasförmige Gefahrstoffe in der Chemie-, Pharma- und Prozessindustrie stets im direkten Wettbewerb und muss auf Marktveränderungen flexibel reagieren. Die vielen Neukunden zeugen davon, dass sich Infraser Logistics im wettbewerbs-



In unmittelbarer Nähe zum Gefahrstofflager von Infraser Logistics befindet sich am südlichen Mainufer des Industrieparks Höchst der Trimodalport, die Hafenanlage des Standorts.

intensiven Marktumfeld erfolgreich auch über die Grenzen der Industrieparks hinaus etabliert hat.

**Investitionen in die Zukunft**

2022 hat Infraser Logistics ein neues Gefahrstofflager im Industriepark Höchst in Betrieb genommen. Ausgehend von den vorhandenen und neu geschaffenen Gefahrgutkapazitäten verbunden mit einem breiten Genehmigungsspektrum können größere Nachfragen nach kritischen Gefahrstoffmengen bedient werden. Mit rund 16.500 m<sup>2</sup> und mehr als 21.500 Palettenplätzen bietet das Gefahrstofflager einen elementaren Baustein zur Versorgungssicherheit der Kunden. Mit den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards versehen, ermöglicht es zudem große Flexibilität und hohe Umschlaggeschwindigkeiten. Zusammen mit den digitalisierten und hocheffizienten Prozessen sowie wertschöpfenden

hat das Containerterminal um rund 10.000 m<sup>2</sup> erweitert. Somit wurden die Voraussetzungen geschaffen, den Anteil des Schiffsverkehrs am Gesamtaufkommen in der Standortlogistik zu steigern. Damit wird auch ein Ziel der chemischen Industrie verfolgt: Die Transportverlagerung von Schiene und insbesondere Straße auf den nachhaltigen Verkehrsträger Wasser. In den vergangenen Jahren wurden die Versorgungskonzepte im Industriepark Höchst verändert und viele Transporte, die früher per Straßentankwagen oder Bahnkesselwagen noch leistungsfähiger zu machen und den gesteigerten Bedarf zu erfüllen, wurde zuletzt auch in den Ausbau der Hafenanlage investiert. Contargo Industriepark Frankfurt-Höchst, ein Gemeinschaftsunternehmen von Contargo und Infraser Logistics,

Zusatzleistungen trägt das Gefahrstofflager zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit aller Kunden bei.

In unmittelbarer Nähe zum neuen Gefahrstofflager befindet sich am südlichen Mainufer des Industrieparks Höchst der Trimodalport, die Hafenanlage des Standorts, der eine optimale Vernetzung der Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasserstraße ermöglicht. Mithilfe von zwei großen Portalkränen findet der Containerumschlag zwischen Lkw, Schiff und Schienenfahrzeugen statt. Um die Infrastruktur des Standorts noch leistungsfähiger zu machen und den gesteigerten Bedarf zu erfüllen, wurde zuletzt auch in den Ausbau der Hafenanlage investiert. Contargo Industriepark Frankfurt-Höchst, ein Gemeinschaftsunternehmen von Contargo und Infraser Logistics,

hat das Containerterminal um rund 10.000 m<sup>2</sup> erweitert. Somit wurden die Voraussetzungen geschaffen, den Anteil des Schiffsverkehrs am Gesamtaufkommen in der Standortlogistik zu steigern. Damit wird auch ein Ziel der chemischen Industrie verfolgt: Die Transportverlagerung von Schiene und insbesondere Straße auf den nachhaltigen Verkehrsträger Wasser. In den vergangenen Jahren wurden die Versorgungskonzepte im Industriepark Höchst verändert und viele Transporte, die früher per Straßentankwagen oder Bahnkesselwagen noch leistungsfähiger zu machen und den gesteigerten Bedarf zu erfüllen, wurde zuletzt auch in den Ausbau der Hafenanlage investiert. Contargo Industriepark Frankfurt-Höchst, ein Gemeinschaftsunternehmen von Contargo und Infraser Logistics,

■ [www.infraser-logistics.com](http://www.infraser-logistics.com)



2022 hat Infraser Logistics das Gefahrstofflager im Industriepark Höchst in Betrieb genommen.

### ECO<sup>o</sup>COOL

SICHERE LÖSUNGEN FÜR DEN VERSAND TEMPERATURSENSIBLER PHARMAZEUTIKA

Unsere Verpackungslösungen schützen temperatursensible Pharmazeutika und Impfstoffe sicher während der Distribution – bei jeder Witterung.

- Pharmaboxen 2-8 °C / 15-25 °C
- Inlay-Plus-Verpackung für -20 °C / -70 °C
- Thermohauben
- Große Auswahl an Kühlelementen

Auch individuelle Anfragen möglich!



WIR BERATEN SIE GERNE!

[www.ecocool.de](http://www.ecocool.de)

T. +49 (0) 471 98 69 2 - 000  
info@ecocool.de